



## Über Sinn und Unsinn naturheilkundlicher Verfahren in der onkologischen Therapie

ANJA MARIA ENGELSING



Foto: Andreas F./Photocase

Nicht selten erleben wir, dass unsere Patientinnen ganze Plastiktüten voll Mittelchen in die Praxis mitbringen, die sie einnehmen und deren Nutzen im Internet, in der Laienpresse und von Heilpraktikern gepriesen werden. Gerade Patientinnen, die an Krebs erkrankt sind, sollten kompetent über eine naturheilkundliche Komplementärtherapie aufgeklärt werden.

**O**nkologische Patientinnen überleben dank modernster Therapieoptionen ihre Erkrankung viele Jahre und Jahrzehnte. Einige gynäkologische Krebserkrankungen sind heilbar und das obwohl die notwendigen operativen Eingriffe heute, zu Beginn des dritten Jahrtausends, minimal-invasiver sind, als sie jemals waren. Doch bei den Patientinnen taucht in der Nachsorge die Frage auf: „Mein Brustkrebs ist operiert, und nun?“ Wir Gynäkologen sind Fachärzte für onkologische Erkrankungen der Frau. Wir sind die ersten und oft einzigen kompetenten Ansprechpartner der von einer Krebserkrankung betroffenen Frauen. Ich halte es deshalb für unabdingbar, dass wir diese Frauen umfassend betreuen können – dies entspricht unserem Nachsorgeauftrag.

Dazu gehört eine sachkundige Beratung über Sinn und Unsinn komplementärer naturheilkundlicher Therapien. Wir dürfen unsere ohnehin zutiefst verunsicherten und verängstigten Krebspatientinnen nicht alleine lassen, indem wir alles, was nicht zu den evidenzbasierten Leitlinien gehört, verteufeln. Wir müssen davon ausgehen, dass viele der onkologischen Patientinnen ohnehin, und auch ohne uns, zu diversen komplementären Maßnahmen greifen werden. Eine diesbezüglich fachkundige Beratung von Seiten des Arztes stärkt das Vertrauen in unsere Zuständigkeit und erhöht zudem die Akzeptanz notwendiger konventioneller Therapien. Wir wissen ja, wie wichtig eine gute Compliance für den letztendlichen Therapieerfolg ist.

### Veranstaltungen zum Thema

Der Patiententag „Komplementärmedizin – die Rolle der Naturheilverfahren in der Krebstherapie“, der von der Universitätsfrauenklinik rechts der Isar in München unter der Leitung von Prof. Dr. Marion Kiechle und Dr. Daniela Paepke organisiert wird, ist in diesem Sinne richtungweisend (vgl. rechte Seite). Auch die Kongresse der Deutschen Endometriose-Gesellschaft 2005 in Villach (Leitung: Prof. Dr. Jörg Keckstein) und 2007 in Berlin (Leitung: Prof. Dr. Andreas Ebert) boten ähnlich integrative Themensträuße. Gerade das Nebeneinander, und damit auch die klare Unterscheidung zwischen evidenzbasierter Medizin und Erfahrungsheilkunde macht, solche Veranstaltungen zu etwas Besonderem.

Fundierte Kenntnis um ein leitliniengerechtes Vorgehen sowie um die Möglichkeiten komplementärer naturheilkundlicher Therapie und eine dementsprechend umfassende Beratung der betroffenen Frauen lässt uns Ansprechpartner Nummer eins in der onkologischen Nachsorgesituation bleiben. Wir Mediziner können das Wissen um komplementäre Therapieansätze in unser eigenes therapeutisches Konzept integrieren oder aber mit kompetenten Kollegen anderer Berufsgruppen, die diese Therapien beherrschen, im Sinne eines Netzwerkes zusammenarbeiten. Heutzutage ist ein solches integratives Konzept „state of the art“, um unsere Patientinnen optimal betreuen zu können.

**Dr. med. Anja Maria Engelsing**  
Kirchgasse 3, 83075 Bad Feilnbach

### Kongress-ankündigungen

unter [www.natum.de](http://www.natum.de)

### Neu im Internet: Das Gesundheitsportal der NATUM

unter [www.gesundund-leben.info](http://www.gesundund-leben.info)

### Geschäftsstelle der Natum e. V.

Ansprechpartnerin:  
**Frau Katrin Harling**

Bosdorfer Str. 20  
27367 Hellwege

Tel.: 0 42 64/8 37 45 42  
Fax: 0 42 64/8 37 79 46

E-Mail: [info@natum.de](mailto:info@natum.de)  
Internet: [www.natum.de](http://www.natum.de)



# Naturheilverfahren in der Krebstherapie – Patientinnentag in München

Zuerst die Diagnose Krebs, dann die bestmögliche konventionelle Therapie und jetzt? Die Patientinnen fragen sich, was sie selbst dazu beitragen können, um gesund zu werden und gesund zu bleiben. Im Dschungel der vielen alternativen Heilverfahren ist guter Rat für die Patientinnen gefragt. Am 31. Mai 2008 findet deshalb in der Frauenklinik des Klinikum rechts der Isar in München ein Patientinnentag statt, der sich den Möglichkeiten der

Naturheilkunde auseinandersetzt. Eingeladen sind nicht nur Patientinnen, sondern auch Angehörige und Interessierte. Im Laufe des Vormittags haben die Besucher die Möglichkeit sich in den verschiedenen Vorträgen über Naturheilverfahren zu informieren. Nachmittags können Workshops zu vier unterschiedlichen Themen besucht werden. Veranstaltet wird der Tag von Prof. Dr. Marion Kiechle und Dr. Daniela Paepke.

## Patientinnentag im Klinikum rechts der Isar

**Termin:** 31. Mai 2008

**Ort:** Universitätsfrauenklinik, Klinikum rechts der Isar der TU München, Ismaninger Str. 22, München

**Thema:** Ganzheitliche Therapiekonzepte bei Tumorerkrankungen

## Psychopädie

**Termine:** Teil 1: 3. Mai 2008  
Teil 2: 1. Juni 2008  
Teil 3: 21./22. November 2008  
Teil 4: März 2009

**Ort:** ProLeben Akademie, Gartenweg 6, Greiz

**Anmeldung:** Frau Grigull,  
Tel.: 0 36 61/67 42 45,  
Fax: 0 36 61/45 65 21  
E-Mail:  
stefanie.grigull@proleben-greiz.com  
Internet: www.proleben-akademie.de

## Biologische und komplementäre Krebstherapie heute

**Termine:** Teil 1: 30. Mai–1. Juni 2008  
Teil 2: 21.–22. November 2008  
Teil 3: März 2009  
Teil 4: Juni 2009

**Ort:** ProLeben Akademie, Gartenweg 6, Greiz

**Anmeldung:** Frau Grigull,  
Tel.: 0 36 61/67 42 45,  
Fax: 0 36 61/45 65 21  
E-Mail:  
stefanie.grigull@proleben-greiz.com  
Internet: www.proleben-akademie.de

## NATUM-Workshop im Rahmen des 57. Kongresses der DGGG

**Termin:** 19. September 2008

**Ort:** Kongresszentrum, Hamburg

**Thema:** Sitzung der AG NATUM mit Vorträgen zum Thema „Naturheilverfahren in der Frauenheilkunde“ sowie einem Workshop „Endometriose – naturheilkundliche Behandlungsoptionen“

**Anmeldung:** Frau Katrin Harling  
Tel.: 0 42 61/77 34 02  
Fax: 0 42 61/77 20 69  
E-Mail: info@natum.de  
Internet: www.natum.de

## Patientinnentag in München

### Programm

- 9:00 Uhr Eröffnung durch Prof. Dr. M. Kiechle
- 9:15 Uhr Adipositas und Krebs (PD Dr. J. Erdmann)
- 9:45 Uhr Naturheilkundlich-komplementäre Begleittherapie bei Krebserkrankungen: Was ist sinnvoll? (Dr. A. Eustachi)
- 10:30 Uhr Pause und Besuch der Fachausstellung (Moderation: Prof. Dr. M. Kiechle, Dr. D. Paepke)
- 11:00 Uhr Mistel und mehr: Die Bedeutung immunstimulierender Verfahren in der Krebstherapie (Dr. A. Engelsing)
- 11:45 Uhr Anthroposophische Medizin in der Krebstherapie (Dr. A. Laubersheimer)
- 12:30 Uhr Mittagspause und Besuch der Fachausstellung
- 13:45 Uhr Einteilung der Gruppen für die Workshops
- 14:00 Uhr Workshops:
  - Xin QiGong (Gehendes QiGong)
  - Wickel und äußere Anwendungen
  - Ernährungsberatung
  - Das selbstbewusste Arztgespräch
- 16:30 Uhr Get together und abschließende Diskussion  
Schlusswort: Prof. Dr. M. Kiechle

### Termin

Samstag, 31. Mai 2008

### Veranstaltungsort

Frauenklinik des Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München  
Ismaninger Str. 22  
81675 München

### Kursleitung

Prof. Dr. Marion Kiechle

### Organisation

Dr. Daniela Paepke

### Anmeldung

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich  
H R + C Medical  
Tel. (0 89) 55 06 70 59  
E-Mail: hand-in-hand@hrc-medical.de  
Internet: www.med-events.de

### Kosten

15 €